

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 136 (2010)
Heft: 47: Lichtbedarf

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

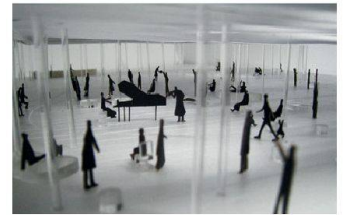
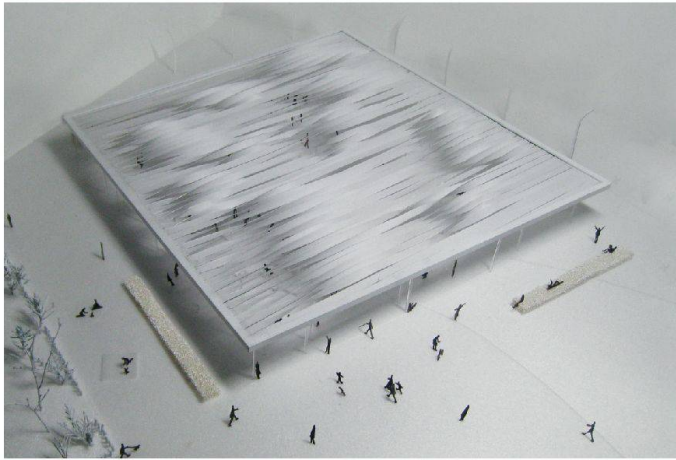
OBJEKT / PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Neubau Pflegezentrum Oberengadin, Samedan https://sp.mmpag.ch/wbpflegezentrum (Benutzer: pflege, Passwort: zentrum)	Kreis Oberengadin 7503 Samedan	Projektwettbewerb, offen, einstufig, für ArchitektInnen Inserat S. 14	Keine Angaben	Anmeldung 3.12.2010 Abgabe 18.4.2011 (Plan) 2.5.2011 (Modell)
Riquilificazione e sviluppo del sito minerario di Balangero e Corio (I) www.rsa-srl.it	RSA SRL – società a capitale pubblico per il risanamento e lo sviluppo della miniera di Balangero e Corio I-10070 Balangero	Concorso d'idee architettoniche, aperto, per architetti, ingegneri, geologi, dottori agronomi e forestali	Keine Angaben	Anmeldung 3.12.2010 Abgabe 21.1.2011
EMS des Baumettes – Transformation et mise en conformité, Renens www.simap.ch	Fondation les Baumettes 1260 Renens	Concours de projets, sélectif, pour architectes sia GEPRÜFT – konform	A. C. Javet, Y. Chretien	Bewerbung 10.12.2010
Sanierung und Erweiterung der Handelsakademie Handelsschule, Lustenau (A) wettbewerb@raumhochrosen.com	Bundesimmobilien-gesellschaft mbH A-6800 Feldkirch	Realisierungswettbewerb, offen, einstufig, mit abschliessendem Verhandlungsverfahren, für ArchitektInnen	Keine Angaben	Unterlagen 21.12.2010 Abgabe 21.1.2011
Chandieu – Equipement scolaire, espace de vie enfantine, parc public, Genève	Ville de Genève Département de l'aménagement et des constructions Unité Soumissions 1211 Genève 3	Concours de projets, ouvert, pour groupements d'un(e) architecte et d'un(e) architecte paysagiste sia GEPRÜFT – konform	Valérie Jomini, Sarah Nedir, Antoine Muller, Steeve Ray, Mathias Heinz, Pascal Posset	Anmeldung 31.1.2011 Abgabe 14.3.2011 (Pläne) 21.3.2011 (Modell)

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREIS

5. Hi-Macs – Designwettbewerb www.himacs.eu/design_2/designwettbewerb/2011_2	LG Hausys Europe 1213 Petit-Lancy	Wettbewerb für Stadtmöbel aus Acrylwerkstoff, für Architekten, Städtebauer, Innenarchitekten, Designer und Studierende der Fachrichtungen	Keine Angaben	Abgabe 30.4.2011
---	--------------------------------------	---	---------------	---------------------

LIGHT OF TOMORROW 2010



01 Siegerprojekt «Constellation of Light Field» (Modellfotos: Park Young-Gook, Kim Dae Hyun, Choi Jin Kyu, Kim Won Il)

Unter dem Titel «Light of Tomorrow» bewarben sich 673 Studierende aus 55 Ländern für den alle zwei Jahre veranstalteten Award. Die Jury vergab einen ersten Preis, zwei zweite Preise und sprach acht lobende Erwähnungen aus.

(af) Mit dem International Velux Award, der seit 2004 alle zwei Jahre veranstaltet wird, möchte der dänische Bauproduktehersteller die Auseinandersetzung mit dem Thema Tageslicht bereits in der Ausbildung von künftigen Architektinnen und Architekten stärken. Unter dem Obertitel «Light of Tomorrow» soll der Wettbewerb neue Denkweisen zur Schaffung von Licht, Luft und Lebensqualität unterstützen und einen Ausblick auf Entwicklung in der Architektur geben.

PREISTRÄGER

Mit dem Beitrag «Constellation of Light Fields» gewinnt ein Team von vier Studierenden der südkoreanischen Hanyang Universität in Seoul den ersten Preis. Ihre Idee, den

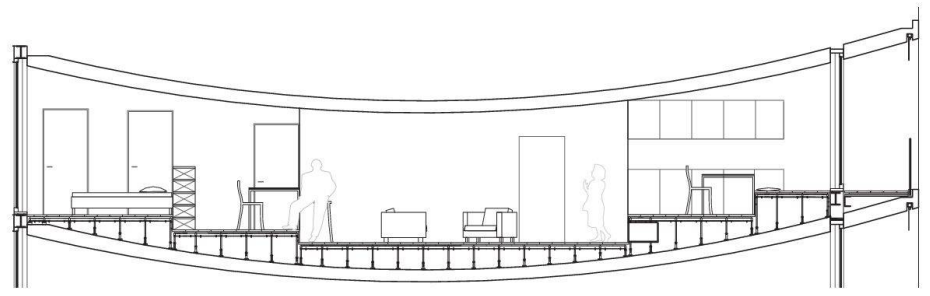
Lichteinfall mithilfe von Möbiusbändern zu manipulieren, begeisterte die Jury ebenso wie die ästhetisch ansprechende Präsentation ihres Entwurfs. Die Jury würdigte ausserdem das breite Spektrum des Entwurfs, der strukturelle, soziale und stadtplanerische Faktoren gleichermaßen berücksichtigt. Am Anfang stellten sich die Studierenden die Frage, wie der immaterielle Baustoff Licht in die Architektur zu integrieren sei: «Momentan bilden materielle Bauteile wie Dächer und Wände den Rahmen für die Einbindung von Licht. [...] Deshalb haben wir mit unserem Entwurf versucht, die materiellen Bauteile so auszusparen, dass Licht einen gegebenen Raum vielfältig wirken lässt.»

Den zweiten Platz teilen sich ein Team von drei Studierenden der Architecture School of Tianjin University in China und ein chinesischer Student an der niederländischen University of Technology in Delft. Der Beitrag «Condensation of variational sunlight influences» ähnelt formal dem Siegerprojekt und befasst sich mit dem Zusammenspiel von menschlichem Verhalten mit Sonnenlicht in

urbaner Umgebung, während das Projekt «Lightspace between Gaps» der Nutzung von Sonnenlicht in Hongkongs betont vertikaler Stadtentwicklung gewidmet ist.

LOBENDE ERWÄHNUNGEN

Erstmals geht eine der lobenden Erwähnungen in die Schweiz: Am Lehrstuhl von Christian Kerez, ETH Zürich, entwickelte die Studentin Berte Daan einen Gebäudequerschnitt, der es erlaubt, Tageslicht tiefer in die Wohnung zu führen. Das Projekt entstand im Rahmen einer Semesterarbeit mit dem Thema Nachhaltigkeit. Durchhängende Geschossdecken sorgen für eine ausreichende Tageslichtversorgung bis zu einer Gebäudehöhe von 18m, sodass die Ausnutzung eines Grundstücks verbessert werden kann, ohne die Bauten dichter aneinander zu positionieren. Gleichzeitig lassen sich Häuser so kompakter bauen, was zu einer zusätzlichen Energieeinsparung beiträgt. Mit Raummodellen und vergleichenden, rechnerbasierten Lichtsimulationen überzeugte die Studentin die Jury von der Realisierbarkeit ihrer Idee.



02 Anerkennung «Section of Light» (Modellfoto + Plan: Berte Daan)

